

**Pressenotiz**  
**„Information Management Compliance“**  
**DMS EXPO 2007**  
**Keynote am Mittwoch, 26.09.2007**





**KEYNOTE**

**„Information Management Compliance“**  
**Dr. Ulrich Kampffmeyer**



DMS EXPO, Köln, Mittwoch 26.09.2007, 10:00 bis 10:45 Uhr

<b>Keynote</b>	Compliance steht für die Einhaltung und Erfüllung rechtlicher Vorgaben.
	Information Management Compliance ist einer der wichtigsten Markttreiber für den Einsatz von elektronischen Enterprise-Content-Management-, Records-Management- und Dokumentenmanagement-Systemen.
Dr. Ulrich Kampffmeyer Geschäftsführer	In dem Maße, wie immer mehr rechtlich relevante Information elektronisch erzeugt und verteilt wird, muss sich auch das Recht an die Gegebenheiten der elektronischen Welt anpassen. Immer neue Gesetze, Verordnungen und abgeleitete Vorgaben zwingen die Anwender Transparenz und Ordnung in ihre Informationsbestände zu bringen. Längst sind E-Mails, PDFs, Angebote auf Webseiten und andere elektronische Kommunikationsformen rechtskräftige Dokumente, häufig sogar das Original.
	Internationale und nationale Regularien zwingen Unternehmen, Behörden und Organisationen sich mit Themen wie E-Mail-Archivierung, Records-Management und Speicherung steuerrelevanter Daten auseinanderzusetzen. Es gilt die Risiken abzuschätzen, Organisation und Prozesse anzupassen, zukunftsfähige Lösungen zu implementieren und zu betreiben.
PROJECT CONSULT	
<a href="http://www.PROJECT-CONSULT.com">www.PROJECT-CONSULT.com</a>	

Der Keynote-Vortrag von Dr. Ulrich Kampffmeyer, Geschäftsführer der PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH, Hamburg,

- beleuchtet die Hintergründe des amerikanischen Begriffs „Compliance“,
- stellt die aktuelle Situation am Beispiel wichtiger Regularien dar,
- listet die Kriterien für die Erfüllung von Compliance auf,
- erläutert die Bedeutung von Corporate Governance für Compliance,
- erklärt die Rolle des Records Management zur Umsetzung von Compliance-Anforderungen,
- stellt die Bedeutung des Risiko-Managements für Compliance dar, und
- bietet einen Ausblick auf die Zukunft des elektronischen Dokuments.

Als ausgewiesener Spezialist für Enterprise Content Management, Records Management und Information Management Compliance wird Dr. Kampffmeyer wieder einen informativen, unterhaltsamen und auf die Praxis der Compliance-Umsetzung bezogenen Vortrag präsentieren.

Aufzeichnungen und Unterlagen von vorangegangenen Vorträgen zum Themenumfeld finden sich unter den URL

[http://www.project-consult.net/Files/Keynote\\_20040909.pdf](http://www.project-consult.net/Files/Keynote_20040909.pdf) (Keynote aus dem Jahr 2004) und  
<http://www.project-consult.net/Files/Vom%20Wert%20der%20Information.pdf> (Keynote aus dem Jahr 2005).

# Presse­notiz

## „Information Management Compliance“

### DMS EXPO 2007

#### Keynote am Mittwoch, 26.09.2007



## Hintergrundinformationen zur Keynote

### Compliance

Während in der Papierwelt die Erfüllung rechtlicher Vorgaben eine Selbstverständlichkeit ist, müssen wir uns erst langsam daran gewöhnen, dass auch in der elektronischen Welt die gleichen oder zumindest ähnliche Regeln gelten. Da immer mehr Dokumente elektronisch entstehen und die Papierform nur noch eine mögliche Ausgabeform des elektronischen Originals ist, müssen sich Unternehmen und Behörden verstärkt um die Erschließung und Bewahrung elektronischer Informationen kümmern. Für die Einhaltung der dabei zu beachtenden rechtlichen Vorgaben kommt aus dem Anglo-amerikanischen der Begriff „Compliance“ ins Spiel.

Zahlreiche Anbieter haben sich mittlerweile unter der Fahne Compliance versammelt – nicht nur herkömmliche Anbieter von DRT-Lösungen, sondern auch Hersteller von Speichersystemen, Management-Informationen-Programmen und ERP-Lösungen. Mit dem Begriff Compliance hat sich zugleich ein neues Marktsegment gebildet. Der Kunde hat nun die Qual der Wahl. Zwischen spezialisierten Insellösungen und übergreifenden Lösungen, die die Compliance-Anforderungen nebenbei erledigen.

Compliance-Anforderungen gab es schon immer und sie sind auch für den deutschen Markt relevant, auch wenn der Begriff bisher kaum genutzt wurde.

Die rechtlichen und regulativen Vorgaben nehmen zu – von den GDPdU bis Basel II entstehen neue strafbewehrte Anforderungen zur Aufbewahrung geschäftsrelevanter elektronischer Informationen.

Es ist kaum möglich den Begriff Compliance mit nur einem Wort ins Deutsche zu übersetzen - man benötigt einen ganzen Satz:

*Übereinstimmung mit und Erfüllung von rechtlichen und regulativen Vorgaben.*

Betrachtet man die einzelnen Komponenten der deutschen Definition, dann werden die unterschiedlichen Aspekte von Compliance deutlich:

- „Übereinstimmung“  
Es wird vorausgesetzt, dass es nachlesbare, definierte, offizielle Vorgaben gibt, die die Regeln enthalten, was zu tun ist. Hier ist „Übereinstimmung“ gefordert, ohne dass die Regeln meistens eine technische Vorgabe enthalten, wie die Anforderung umzusetzen ist. Dies ist auch sinnvoll, da sich solche Vorgaben nicht an einer Technologie festmachen sollten, die in ein paar Jahren schon wieder obsolet ist.
- „Erfüllung“  
Der Begriff „Erfüllung“ impliziert zweierlei: Einmal, dass die Anforderungen in einer Lösung umgesetzt werden müssen, und zum Zweiten, dass dies ein Prozess ist, keine einmalige Aktion. Das Unternehmen oder die Organisation muss kontinuierlich für die Einhaltung der Vorgaben Sorge tragen. „Erfüllung“ geht dabei meistens über rein technische Lösungen hinaus und beinhaltet auch organisatorische und Management-Aspekte.
- „Rechtliche Vorgaben“  
Hierbei handelt es sich um Gesetze oder behördliche Verordnungen, die bestimmte Unternehmen, Organisationen oder Personen verpflichten, die jeweils aufgeführten Regelungen einzuhalten. Hier kann man sich auch nicht um die Erfüllung „drücken“, lediglich in Hinblick auf Auslegung, Umfang und Umsetzungsweise besteht Handlungsspielraum.
- „Regulative Vorgaben“  
Warum unterscheidet man hier noch zwischen „rechtlich“ und „regulativ“? Es gibt eine Reihe von Vorgaben, die sich nicht auf Gesetze berufen wie z.B. Normen, Standards, Codes of Best Practice von Branchen oder andere Vorgaben. Diese werden im Folgenden als „regulative Vorgaben“ abgegrenzt.

# Pressenotiz

## „Information Management Compliance“

### DMS EXPO 2007

#### Keynote am Mittwoch, 26.09.2007



Der bindende Charakter einer Vorgabe kann aus den oben genannten Gründen sehr unterschiedlich sein. Wir werden uns daher im Folgenden nur noch mit der „Information Management Compliance“ beschäftigen.

#### Information Management Compliance

Die Compliance-Anforderungen der letzten Jahre vollziehen einen logischen Schritt. Was sich bisher in einer physisch greifbaren Welt abspielte hat sich zunehmend in die virtuelle elektronische Welt verlagert. Information Management Compliance hat nicht nur mit Technik zu tun. Sie muss sich im gesamten Unternehmen, im Umgang mit Information und in den Prozessen einer Organisation widerspiegeln, hat mit Verantwortung von Personen und deren Tätigkeit zu tun, mit Nachvollziehbarkeit und Qualitätsstandards. Information Management Compliance ist letztlich nur eine Abbildung all dieser Komponenten in elektronischen Systemen. Diese Systeme beinhalten nicht nur Komponenten wie Records Management und Archivierung, wie es uns manche Anbieter suggerieren wollen, sondern auch Datensicherung und Datensicherheit, Zugriffsschutz, Kontrollsysteme und andere Komponenten.

Gegenstand von Compliance Anforderungen sind in erster Linie Dokumente und Dokumentationspflichten. Der Wert und Charakter eines Dokumentes ergibt sich in der Regel erst durch diese inhaltlichen, prozessabhängigen, zeitlichen oder fachlichen Zusammenhänge. Im englischsprachigen Raum spricht man von Records. Ein Record ist entsprechend der ISO 15489-11 eine „Information, die erzeugt, empfangen und bewahrt wird, um als Nachweis einer Organisation oder Person bei rechtlichen Verpflichtungen oder zum Nachvollzug einer geschäftlichen Handlung zu dienen.“ Ein Record kann in diversen Formen vorliegen: Es können Inhalte einer E-Business-Webseite, ein elektronisches Fax, ein Attachment am E-Mail, ein Datensatz aus einem ERP-System, eine ausgegebene Liste oder ein mit einer Textverarbeitung erzeugter Brief sein. Herausforderungen sind somit nicht nur schnelle technologische Veränderungen, sondern auch das inhaltliche Problem, zu erkennen, wann ein Objekt wie eine E-Mail überhaupt den Charakter eines aufzubewahrenden Record annimmt.

#### Information Management Compliance – was ist zu tun?

Die wesentlichen Anforderungen an Information Management Compliance kann man in vier Punkten zusammenfassen:

1. Information Management Policy

Grundregeln und Verhaltensweisen für den Umgang mit Prozessen und Informationen, die sich in der „Corporate Governance“ niederschlagen. Dies schließt die das Bewusstmachen, die Zuordnung der Verantwortung, und die Verankerung der Policy im Management der Organisation ein. Das Management trägt die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung der Regularien.

2. Delegation

Zuordnung von Verantwortlichkeiten und entsprechende Ausbildung auf den nachgeordneten Ebenen, die allen Betroffenen die Bedeutung von Compliance-Regeln deutlich macht. Auf den verschiedenen Ebenen einer Organisation muss abhängig von Aufgaben und Zuständigkeiten der Mitarbeiter eine Durchgängigkeit erzeugt werden.

3. Nachhaltung

Die Einhaltung der Regeln muss regelmäßig überprüft werden. Hierbei ist auf eine ständige Verbesserung der Prozesse und auf die Nachführung der Dokumentation zu den durchgeführten Maßnahmen Wert zu legen.

4. Sichere Systeme

Die IT-Systeme müssen den Anforderungen mit ihrer Funktionalität, Sicherheit und Verfügbarkeit genügen und die Nachvollziehbarkeit unterstützen. Compliance schließt hier den gesamten Betrieb der Lösung ein.

# Pressenotiz

## „Information Management Compliance“

### DMS EXPO 2007

#### Keynote am Mittwoch, 26.09.2007



Das Hauptproblem von Compliance ist, dass die Maßnahmen zunächst einmal viel Geld und organisatorischen Aufwand kosten, ohne dass hierdurch mehr Geschäft generiert wird. Wenn man aber sein Unternehmen konsequent und strukturiert organisiert, ist durch die Transparenz, die Nachvollziehbarkeit und die integrale Verfügbarkeit von Information ein hoher qualitativer Nutzen gegeben, der sich auf längere Sicht auch betriebswirtschaftlich auszahlt.

#### Zehn Merksätze zur Information Management Compliance

Fassen wir das Thema Compliance unter dem Gesichtspunkt Information Management Compliance in 10 Merksätzen zusammen:

1. Compliance-Themen gehören auf die Entscheidungsebene, die die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung der Anforderungen haben
2. Compliance-Anforderungen sind ein Bestandteil jedweder Corporate Governance Strategie
3. Unternehmen benötigen eine Richtlinie zum Umgang mit Informationen, eine Information Policy, die die Compliance-Anforderungen und die Lösung zur Umsetzung der Anforderungen beinhaltet
4. Compliance muss durchgängig im Unternehmen implementiert werden um wirksam zu sein
5. Die Erfüllung von Compliance-Anforderungen ist kein einmaliges Projekt, sondern ein kontinuierlicher Prozess
6. Die Erfüllung von Compliance-Anforderungen muss regelmäßig nach definierten Verfahren überprüft werden
7. Information Management Compliance betrifft nicht nur Software und Systeme sondern die Prozesse im Unternehmen, die Organisation und den Umgang mit den Systemen
8. Compliance-Anforderungen betreffen nicht nur elektronische Archive sondern alle Systemkomponenten in denen aufbewahrungspflichtige Daten, Informationen und Dokumente erzeugt, genutzt und verwaltet werden
9. Die Erfüllung von Compliance-Anforderungen muss auch für den eigenen Nutzen im Unternehmen genutzt werden, um mehr Transparenz und Sicherheit zu schaffen und um das Unternehmen auf das Informationszeitalter einzustellen.
10. Man darf sich nicht durch den Begriff Compliance verunsichern oder gar verängstigen lassen, sondern muss zunächst im Unternehmen prüfen, welche Regelungen für welchen Anwendungsfall überhaupt relevant sind

Compliance-Anforderungen sind ein Thema, mit dem sich jedes Unternehmen auseinandersetzen muss, wenn es Bestand im Informationszeitalter haben will.

# Pressenotiz

## „Information Management Compliance“

### DMS EXPO 2007

#### Keynote am Mittwoch, 26.09.2007



#### Dr. Ulrich Kampffmeyer

Jahrgang 1952, ist Gründer und Geschäftsführer der PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, eine der führenden produkt- und herstellerunabhängigen Beratungsgesellschaften für ECM Enterprise Content Management, BPM Business Process Management, Knowledge Management und andere DRT Document Related Technologies.

Er beriet namhafte Kunden aller Branchen im In- und Ausland bei der Konzeption und Einführung von DRT-Lösungen.

Als Gründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender nationaler und internationaler Branchenverbände prägte er wesentlich den deutschen Markt für Dokumenten-Management. Er ist einer der Gründer und Geschäftsführer des DLM-Network EEIG. Dr. Kampffmeyer ist Mitglied in mehreren internationalen Standardisierungsgremien im Umfeld des Workflow-, Dokumenten- und Records-Management.

Dr. Kampffmeyer ist anerkannter Kongressleiter, Referent und Moderator zu Themen wie elektronische Archivierung, Records-Management, Dokumenten-Management, Workflow, Rechtsfragen, Business Re-Engineering, Wissensmanagement und Projektmanagement. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen wirkte er als Keynote-Sprecher mit.

An der Gestaltung der DMS EXPO wirkt er seit der ersten Veranstaltung vor über 10 Jahren aktiv mit. Auf der DMS EXPO 2007 wird Dr. Kampffmeyer am 25.09.2007 um 13:00 die Diskussionsrunde „Die Zukunft von Enterprise Content Management“ und am 27.09.2007 um 13:00 die Diskussionsrunde „Elektronische Archivierung – das Gedächtnis der Informationsgesellschaft“ moderieren. Ferner nimmt Dr. Kampffmeyer an der Podiumsdiskussion zum Thema „Qualifizierung und Weiterbildung“ am 26.09.2007 teil.

#### PROJECT CONSULT Unternehmensberatung

Die PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH mit Sitz in Hamburg wurde am 01.07.1992 gegründet. PROJECT CONSULT hat sich auf die Beratung im Umfeld von DRT Document Related Technologies wie ECM Enterprise Content Management, Wissensmanagement, Dokumentenmanagement, elektronische Archivierung, Records Management, ILM Information Lifecycle Management und angrenzende Bereiche spezialisiert. Zum Leistungsangebot gehören Strategie, Konzeption, Auswahl, Abnahme und Dokumentation sowie das zugehörige Projektmanagement zur Einführung von komplexen Informationsmanagementsystemen. PROJECT CONSULT arbeitet branchenübergreifend mit Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum. Die Unternehmensberatung ist ausschließlich für Endanwender tätig um eine von Anbietern unbeeinflusste, unabhängige Beratung sicherzustellen. PROJECT CONSULT setzt auf das KnowHow langjährig im Markt erfahrener Berater. PROJECT CONSULT ist in verschiedenen Standardisierungsinitiativen wie z.B. MoReq der Europäischen Kommission aktiv tätig.

PROJECT CONSULT unterstützt den Veranstalter der DMS EXPO seit Bestehen der Veranstaltung vor über 10 Jahren bei der Planung, Durchführung und Pressearbeit sowie durch Whitepaper, Vorträge, Diskussionsrunden und andere Veranstaltungen.

**Presse­notiz**  
**„Information Management Compliance“**  
**DMS EXPO 2007**  
**Keynote am Mittwoch, 26.09.2007**



**Redaktionskontakte**

**KoelnMesse**

Jennifer Hees  
Koelnmesse GmbH  
Tel: 0221 / 821-2721  
Fax: 0221 / 821-3446  
E-Mail j.hees@koelnmesse.de

**GOODNEWS**

Nicole Körber  
good news! GmbH  
Tel: 0451 / 88199-12  
Fax: 0451 / 88199-29  
E-Mail: Nicole@goodnews.de

**PROJECT CONSULT**

Silvia Kunze-Kirschner  
PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH  
Breitenfelder Str. 17  
D-20251 Hamburg  
Tel.: 040 / 460 762 20  
Fax: 040 / 460 762 29  
E-Mail: Presse@PROJECT-CONSULT.com  
Web: www.PROJECT-CONSULT.com

**Autorenrecht und CopyRight**

Der Inhalt dieser Presse­notiz ist für den Zeitraum 10.08.2007 bis 30.09.2007 zur Publikation freigegeben. Die Firmierung PROJECT CONSULT und Link auf die Firma sind bei Verwendung des Textes, auch in Auszügen oder in Zitaten, in jedem Fall in der Veröffentlichung anzugeben. Bildmaterial und Logos von Firmen in dieser Publikation sind Eigentum der angegebenen Firmen und dürfen nur im Kontext dieser Presse­notiz verwendet werden. Belegexemplare bzw. Link der Veröffentlichung erbeten.

© PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH 2007.